Bew2 Ali Saker (er/ihn)

Tagesordnungspunkt: 3. Vergabe eines Votums an Kandidierende für die Europawahl 2024

Selbstvorstellung

Alter:
27

Geschlecht:
männlich

Eine wertebasierte feministische Außenpolitik, die die Menschenrechte und die historische Verantwortung Europas gegenüber der Welt mit Frieden, Migration, Diversität und Digitalisierung verbindet, motiviert mich, für diekommenden Europawahlen zu kandidieren.
Die EU handelt oft langsamer und hinterlässt in vielen Bereichen ein Machtvakuum, sowohl in der digitalen als auch in der analogen Welt. Dieses Machtvakuum wird von anderen durch privatisierte Kriegsführung, Geisterarmeen, unfaire Schulden- und Kredit-Netzwerke, Data Mining, mangelnden Rechtsschutz und digitale Ausbeutung gefüllt.
Europa muss als globaler Akteur mit Verantwortung in der Welt agieren.
Der Glaube, unseren Wohlstand durch Pushbacks und Frontex schützen zu können, ist eine Illusion. Stattdessen muss ein nachhaltiger universeller Wohlstand gefördert werden, in dem wir junge Demokratien fair und global unterstützen.
Wir brauchen eine starke EU, die das Vetorecht abschafft und Entscheidungen durch demokratische Mehrheiten der direkt gewählten Vertreter*innen des Volkes trifft.
Ich bin Mitglied im Kreisvorstand, Ersatzdelegierter im Landesdiversitätsrat und Sachkundiger Bürger inder LWL-Fraktion.
Neben meinem Engagement in der Partei bin ich hauptberuflich als Digitalisierungsreferent beim „Eine Welt Netz NRW“ tätig.
Ich bin voller Vorfreude auf einen einzigartigen Wahlkampf mit Euch, um das letzte Rekordergebnis von 2019 zu toppen! Und deshalb bitte ich um das Votum des Kreisverbandes am Mittwoch.